

# VIER MAL ZWEI MAL ZEHN

FMC 210 Neo1 L, 210 CL L, 210 Pro1 L und 210 Pro2 L



oben links 210 Neo1 L, oben rechts 210 Pro1 L, unten links 210 Pro2 L, unten rechts 210 CL L

Klein, leicht und leistungsstark wünscht sich der moderne Bassist das Equipment. Bassboxen mit diesen Eigenschaften sind meist in der preislichen Oberklasse angesiedelt. Doch es gibt auch immer wieder Idealisten, die ihre Arbeit mit Leidenschaft angehen, sich nicht den

kommerziellen Fertigungs-Vertriebswegen verpflichten und somit Produkte im Direktvertrieb zu äußerst fairen Preisen anbieten können. Hans Struck, der hinter dem Firmennamen FMC steht, ist so einer.

Von Stefan Hiemer



FMC (Flying Music Circus) hat seine kleine Fertigungsstätte ein paar Kilometer südwestlich von Ingolstadt, in dem kleinen Ort Lichtenau. Dort baut Hans Struck sein vielfältiges Angebot von Bassboxen zusammen, die über seine Webseite bestellt werden können. Natürlich kann man auch nach terminlicher Vereinbarung vor Ort Boxen testen und sich beraten lassen. Telefonisch bekommt man immer ein „offenes Ohr“, denn Hans legt großen Wert auf Kundenzufriedenheit. Da er nicht nur mit dem Medium Holz umgehen kann, sondern auch ein erfahrener Musiker ist, lässt er seine Erfahrungswerte, was bewegte Luft auf Bühnen angeht, in seine Boxenkonstruktionen mit einfließen.

Um den Bassound seiner eigenen Vorstellung anzunähern, sollte man die Spieltechnik, das Instrument, den Amp und auch die Box gezielt auswählen. Die Wahl der Box muss natürlich den vorhandenen Grundsound unterstützen. Deshalb bietet FMC Boxen gleicher Bauart, mit unterschiedlichen Lautsprecherbestückungen und Klangverhalten. Zum Test habe ich vier unterschiedlich bestückte 2x10-Zoll-Boxen zur Verfügung gestellt bekommen.

### Bauart

Alle vier FMC-Boxen sind von der Grundkonstruktion gleich. Die Unterschiede liegen in der Lautsprecherbestückung und der Dämmung, was interessanterweise einen großen Einfluss auf den Sound hat. Die Gehäuse sind aus 15 Millimeter Pappelsperrholz mit zusätzlichen Verstrebungen gebaut. Die Bassreflexöffnung ist auf der Front, unterhalb der zwei nebeneinander angebrachten „Zehnzöller“ angesiedelt und das Hochtonhorn ist oben, mittig eingearbeitet. Ein 3,5 Millimeter dicker Filzbezug sowie die acht PVC-Schutzecken helfen, die Boxen adäquat vor dem Musikeralltag zu schützen. Gummifüße für etwas mechanische Entkoppelung und guten rutschfesten Stand sind auch genau da, wo man sie vermutet. Zwei Schalengriffe aus Metall machen einen bequemen Transport möglich. Die Griffe sind überlegt platziert und somit sind die Boxen beim Tragen in Balance. Wichtig ist auch das pulverbeschichtete, gummigelagerte Stahlgitter, welches die Lautsprecher vor Beschädigungen schützt. Noch ein gemeinsamer Nenner der Boxen ist das Horn. Es kann stufenlos von Null bis 100 Prozent Einsatz geregelt werden. Eine kleine Besonderheit ist die Möglichkeit, die Frequenz, ab der das Horn das Signal übertragen soll, von 3,5 kHz (Schalterstellung LO) auf 5 kHz (Schalterstellung HI) umschalten zu können. Das ist bei höheren Lautstärken manchmal eine angenehme Möglichkeit, die zunehmende Schärfe im Sound etwas herauszunehmen. Und wenn das Horn gar nicht erwünscht wird, kann es in Mittelstellung selbigen Schalters einfach ausgeschaltet werden (OFF), ohne die Reglerstellung ändern zu müssen. Der Schalter und der Regler sind neben den zwei parallel verkabelten Speakon-Anschlussbuchsen auf der Rückseite der Box versenkt angebracht. Damit wird eine Beschädigung beim Umlegen der Box verhindert. Die Maße der Boxen sind alle gleich, das Gewicht, der Sound und der Preis variieren jedoch je nach Lautsprecherbestückung.



## DETAILS:

**Hersteller:** FMC

**Herkunftsland:** Deutschland

**Boxen-Typ:** Zwei-Wege Bassreflexbox, 2x10", regelbares und zweifach schaltbares Horn

**Gehäuse:** 15 mm Pappelsperholz, verstrebt, robuster Filzbezug, PVC-Schutzecken, Metall-Schalengriffe, pulverbeschichtetes gummigelagertes Stahlgitter

**Anschlüsse:** 2x Speakon

**Maße (H x B x T):** 41 x 60 x 40 cm

### FMC 210 Neo1 L

**Lautsprecher:** Eminence

**Belastbarkeit:** 500 Watt RMS

**Impedanz:** 8 Ohm

**Schalldruck:** 102 dB / 1W / 1M

**Frequenzgang:** 55-20000 Hz

**Gewicht:** 16 kg (Leichtbauversion)

**Preis:** 455 Euro

### FMC 210 CL L

**Lautsprecher:** Eminence

**Belastbarkeit:** 300 Watt RMS

**Impedanz:** 8 Ohm

**Schalldruck:** 100 dB / 1W / 1M

**Frequenzgang:** 55-20000 Hz

**Gewicht:** 18 kg (Leichtbauversion)

**Preis:** 379 Euro

### FMC 210 Pro1 L

**Lautsprecher:** FMC Proline

**Belastbarkeit:** 400 Watt RMS

**Impedanz:** 8 Ohm

**Schalldruck:** 100 dB / 1W / 1M

**Frequenzgang:** 55-20000 Hz

**Gewicht:** 18,5 kg (Leichtbauversion)

**Preis:** 379 Euro

### FMC 210 Pro2 L

**Lautsprecher:** Eminence

**Belastbarkeit:** 600 Watt RMS

**Impedanz:** 8 Ohm

**Schalldruck:** 102 dB / 1W / 1M

**Frequenzgang:** 55-20000 Hz

**Gewicht:** 22 kg (Leichtbauversion)

**Preis:** 419 Euro

**Getestet mit:** Glockenklang Soul II, SUNN 1200S, MarkBass Little Mark II

[www.fmc-audio.de](http://www.fmc-audio.de)

### FMC 210 Neo1 L

Wie der Name schon erkennen lässt, ist diese Box mit Neodym-Lautsprechern bestückt. Zwei Zehnzöller aus dem Hause Eminence zieren mit ihrem Aluminiumrand die Box. Der große Vorteil von Neodym-Lautsprechern ist das geringere Gewicht, was sich aber auch im Preis deutlich bemerkbar macht. In dieser Neo-Version wiegt die Box gerade mal 16 Kilo und ist für die Größe sehr leicht. Die Box ist mit 500 Watt belastbar und macht einen Schalldruck von satten 102 dB. Der Klang ist relativ neutral mit gut auflösenden, sich ins Klangbild einfügenden Höhen, einem druckvollen Tieftonbereich, der auch den Frequenzbereich einer H-Saite gut und kräftig wiedergibt, und einer leichten Tiefmittenbetonung, die für eine tragende Breite im Sound sorgt und fast typisch für Neodymlautsprecher ist. Sie bildet den Sound sehr detailgetreu ab und reagiert auf alle angebotenen Frequenzänderungen im Signal. Die Lautsprecher sprechen sehr schnell an, was bei geslappten Basslines besonders positiv auffällt. Mit dieser Box kann man ein sehr breites Spektrum an Sounds abdecken, aber besonders ist sie für Sounds modernerer Art geeignet.

### FMC 210 CL L

Die Abkürzung CL steht für Classic Sound. Die Lautsprecher sind auch von Eminence, jedoch mit herkömmlichen Magneten und anderen akustischen und elektrischen Eigenschaften. 300 Watt kann die Box bedienen, was sie auch mit einem Vintage Sound bestens erledigt. Sie hat ihre Stärken im Mittenbereich, der sich wunderschön durchsetzt und mit einem Jazzbass knurrt wie ein „böser Hund“. Im Bassbereich ist sie direkt und knackig mit schneller Ansprache der Membran. Lässt man das Horn seine Arbeit verrichten, öffnet sich das Klangbild und der Vintage Sound kippt in einen modernen „Hörabdruck“. Obwohl sie von der Belastbarkeit die schwächste im Bunde ist, beeindruckte mich die gute Durchsetzungsfähigkeit im Soundgefüge bei großer Lautstärke.

### FMC 210 PRO1 L

Die Proline Serie 1 ist mit FMC Proline Lautsprechern bestückt. Sie kann mit bis zu 400 Watt angesteuert werden und ist mit 18,5 Kilo nur ein halbes Kilogramm schwerer als die CL-Version. Diese Box ist der Neo1 im Klang sehr ähnlich: wuchtige Bässe, präzise Höhenwiedergabe und ein neutraler Mittenbereich. Bei der Pro1 sind im Gegensatz zur Neo1 die tiefen Mittenfrequenzen neutral bemessen. Eine sehr ausgewogene Box, mit der jede Soundstilistik realisierbar ist.

### FMC 210 PRO2 L

Die Pro2 ist die letzte in seiner Klasse. Sie ist etwas für soundtechnische Schwergewichtler. Die 600 Watt RMS, die sie umsetzen kann, bekommt man regelrecht zu spüren. Sie bringt die Hosenbeine zum



Flattern. Verantwortlich hierfür sind zwei Eminence-Lautsprecher, jedoch von höherer Leistungsklasse. Das macht sich aber auch etwas im Gewicht bemerkbar. Mit guten 22 Kilo muss man da schon rechnen. Durch den starken druckvollen Bassbereich treten die Mitten etwas verhalten auf, aber die Höhen werden wie bei den anderen Boxen sehr schön dargestellt. Wer diese Box sein Eigen nennt, kann auf eine 15-Zöller getrost verzichten.

### Fazit

Zusammengefasst würde ich die Neo1 als nahezu neutral inklusive einer leichten Tiefmittenbetonung beschreiben, extrem leicht und belastbar für alle Sounds. Sie ist passend für Bassisten, die im Sound flexibel sein wollen und häufig ihre Anlage selbst transportieren müssen. Ähnliches Klangverhalten würde ich der Pro1 zusprechen, wobei diese im Mittenbereich neutral ist, etwas weniger Leistung nehmen kann und zweieinhalb Kilo mehr auf den Rippen hat. Dafür bekommt man sie zu einem günstigeren Preis. Die CL hat mir ausgesprochen gut gefallen, da sie den höheren Mittenbereich sehr angenehm bevorzugt und sich dadurch klasse durchsetzen kann. Besonders gut geeignet ist sie für röhrende und knurrige Sounds. Die Pro2 zeichnet sich durch die mögliche Leistungsaufnahme von satten 600 Watt aus, die vorwiegend im Tieftonbereich verarbeitet werden. Wer den Bass nicht nur hören, sondern auch spüren will und es gerne laut mag, dem würde ich die Pro2 empfehlen. Alle vier Boxen sind absolut hochwertig verarbeitet und müssen keinen Vergleich mit anderen namhaften Herstellern wie zum Beispiel Glockenklang scheuen. Im Gegensatz zu diesen sind die FMC-Boxen zu einem Schnäppchenpreis zu haben, was der Direktvertrieb möglich macht. Eine gewisse Wartezeit muss man allerdings einkalkulieren, da nur circa fünf Boxen pro Woche gefertigt werden und die Nachfrage mittlerweile entsprechend groß ist. ■

